

Raufa e.l.f.

Stumpfmatte Einschichtfarbe – der Allrounder auf allen für Dispersionsfarben geeigneten Untergründen im Innenbereich. Hoch deckend mit guter Fülle, komfortabel zu verarbeiten und diffusionsfähig emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei.

Klassifizierung nach DIN EN 13300:		Untere Temperaturgrenze bei Verarbeitung und Trocknung: +5° C (Umluft und Untergrund)
Nassabriebbeständigkeit:	Klasse 3	Trockenzeit bei Normklima (+20°C, 65 % rel. Luftfeuchtigkeit): Überarbeitbar nach: 4 – 6 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchtigkeit entsprechend länger.
Deckvermögen:	Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 7-8 m²/l	Beschichtungsaufbau: Siehe Rückseite.
Glanzgrad:	Stumpfmatt	Reinigung der Werkzeuge: Mit Wasser.
Farbton / Gebinde:	Weiß / 15 l, 12,5 l, 10 l, 5 l, 2,5 l Altweiß / 15 l, 12,5 l	Lagerung: Kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen.
Tönungsbasen / Gebinde:	ultra mix Tönbar über Ultra Mix Basis P/M/T / 15 l, 10 l, 5 l, 2,5 l, 1 l	Wichtige Verwendungshinweise: Aufgrund des sehr hohen Deckvermögens kann bei sattem, gleichmäßigem Auftrag in den meisten Fällen auf eine Zwischenbeschichtung mit Raufa e.l.f. verzichtet werden. Für einen optimalen Verlauf auf glatten Untergründen IMPARAT-Malerwalze Glatt & Vlies verwenden. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten nach DIN EN 13 300 möglich.
Abtönfarben:	Ultra color Farbsystem oder IMPARAT-Vollton- und Abtönfarbe.	Sicherheitshinweise: Detaillierte, sicherheitsrelevante Produktaussagen dem EG-Sicherheitsdatenblatt entnehmen.
Bindemittel:	Wässrige Kunstharzdispersion nach DIN 55 947	Erfüllt die VOC-Richtlinien: EU-Grenzwert für das Produkt (Kat.A/a-Wb): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält weniger als 0,1 g/l VOC.
Dichte:	Ca. 1,55 g / cm³	GISCODE: BSW20
Verarbeitung:	Streichen, Rollen, Spritzen	
Verbrauch:	120 – 150 ml/m² pro Arbeitsgang je nach Untergrund. Genauere Verbrauchsmengen durch Probebeschichtung ermitteln.	
Verdünnung:	Streichen, Rollen: Verarbeitungs- fertig eingestellt. Zwischenbeschichtung bei Bedarf bis 10 % mit Wasser. Spritzen: siehe Tabelle.	
Spritzart:		
Düsengröße:		
Spritzdruck:		
Spritzwinkel:		
Verdünnung:		

Airless
0,017 - 0,021 inch
150 - 200 bar
40° - 50 °
Bis 10 % mit Wasser

¹⁾ siehe entsprechende Technische Information

Raufa e.l.f. Beschichtungsaufbau

Generell gilt: Der Untergrund muss trocken, sauber, frei von Trennmitteln und tragfähig sein. Grundbeschichtungen müssen vor ihrer Überarbeitung gut durchgetrocknet sein.

Beim Untergrund, der Verarbeitung und dem Beschichtungsaufbau ist die VOB Teil C DIN 18363 zu beachten.

Grundbeschichtung als Erstbeschichtung (unbeschichtete Untergründe)		Innenflächen
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Mineralische Putze nach DIN 18550:		
Mörtelgruppe P II Kalkzementmörtel Mörtelgruppe P III Zementmörtel	Neuputze sollen 2 bis 4 Wochen alt sein. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Mörtelgruppe P IV Gipsmörtel	Sinterschichten entfernen und entstauben. Bei Maschinenputzen Probebeschichtung ausführen. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Saugender und/oder an der Oberfläche sandender Kalkzementputz (Mörtelgruppe P II)	Mechanisch, trocken oder nass reinigen – gut austrocknen lassen. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Sonstige mineralische Untergründe:		
Beton – saugend	Sinterschichten, Zementschlämme, Schalölrückstände etc. entfernen. Lunker und Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ glätten und egalisieren.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Beton – nicht saugend		IMPARAT-Grundierweiß-QF ¹⁾
Porenbeton	Gründlich reinigen. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	IMPARAT-Putzgrund-LF, ¹⁾ 1:2 wasserverdünnt.
Sichtmauerwerk:		
Kalksandstein	Gründlich reinigen. Defekten Fugenmörtel entfernen und mit artgleichem Mörtel nachverfugen (BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten).	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Ziegelmauerwerk	Gründlich reinigen. Defekten Fugenmörtel entfernen und mit artgleichem Mörtel nachverfugen (BFS-Merkblatt Nr. 13 beachten).	Falls erforderlich, mit IMPARAT-Grundierweiß-QF ¹⁾ ,
Bauplatten:		
Faserzement	Nass reinigen.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Gipskarton	Stoßfugen und Schraubenlöcher mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ PLUS verspachteln. Aufgebrannte Randzonen und Spachtelgrate schleifen und entstauben.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Wandbekleidungen:		
Raufaser-, Relief- und Strukturtapeten	-----	-----
als Renovierungsbeschichtung auf intakten Beschichtungen		
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Dispersionsfarben Kunstharzputze	Auf Haftung, Tragfähigkeit und Eignung prüfen. Gründlich reinigen. Anrauen durch Schleifen oder Anlaugen, z.B. mit Geiger SE-1 Anlauger.	IMPARAT-Grundierweiß-QF ¹⁾
Leimfarben	Restlos entfernen bis auf den tragfähigen Untergrund. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
als Renovierungsbeschichtung auf nicht intakten Beschichtungen		
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Dispersionsfarben Leimfarben Kunstharzputze Mineralische Beschichtungen Wandbekleidungen	Restlos entfernen bis auf den tragfähigen Untergrund. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	Falls erforderlich. – siehe Erstbeschichtungen –
		Hinweis: Je nach Untergrund und Beanspruchung können auch andere IMPARAT-Grundbeschichtungsstoffe eingesetzt werden. ¹⁾ siehe entsprechende Technische Information
Zwischenbeschichtung		
Raufa e.l.f. bis 10 % wasserverdünnt.		
Schlussbeschichtung		
Raufa e.l.f. unverdünnt.		